

# Vital in allen Lebenslagen

Jetzt für Bürgerpreis 2008 bewerben

**Münster.** Der Gesundheitstag in der Schule, das Projekt der Kirchengemeinde gegen Familienstress, der Verein, der Jugendliche stark macht im Kampf gegen Alkohol oder die Seniorengruppe, die alte Menschen mobil halten will. So verschieden können die Gesundheitsprojekte sein, die in den Wettbewerb um den Bürgerpreis 2008 der Stiftung Bürger für Münster hinein passen. „Vital in allen Lebenslagen“ heißt das Motto. „Projekte, die gesund halten, sind dabei ebenso wichtig, wie helfende Hände beim Umgang mit Krankheiten“, sagt Projektleiterin Martina Kreimann.

Wichtig ist allerdings, dass sich Menschen aus Münster in den Projekten freiwillig engagieren. „Die Projekte müssen aber nicht zu 100 Prozent auf freiwilligem Engagement basieren“, erläutert die Projektleiterin. „Sie dürfen auch professionelle Unterstützung haben.“ Zum Beispiel dürfen Schulprojekte im Unterricht verankert sein. Auch Projekte, die beispielsweise von Unternehmen initiiert wurden und in die bei der Umsetzung freiwilliges Engagement einfließt, sind für den Wettbewerb geeignet.

Bewerben dürfen sich Vereine, Initiativen, Verbände, Unternehmen, Gruppen und Einzelpersonen. Bewerbungsschluss ist der 20. Oktober 2008. Für die Sieger gibt es insgesamt 10 000 Euro Preisgeld. Das Preisgeld wird von der GAD eG gesponsert.

Im November wird die Jury entscheiden. Vier Gesundheitsfachleute aus Münster



Hans Rath

konnten gewonnen werden. „Weil wir als Stiftung natürlich auch immer am Ball bleiben wollen, freuen wir uns, dass der Mannschaftsarzt des SC Preußen Münster, Dr. Tim Hartwig, einer der Juroren sein wird“, sagt der Vorstandsvorsitzende der Bürgerstiftung, Hans Rath.

Hartwig steht für den Bereich Bewegung und Ernährung. Mit der Gesundheit von ganz jungen Menschen kennt sich Dr. Gabriele Schulze Dieckhoff aus. Sie arbeitet als Schulärztin im Gesundheitsamt. Speziell mit älteren Menschen hat Dr. Heinz Peter Kalvari zu tun. Er ist Chefarzt der Fachabteilung für Akutgeriatrie im Evangelischen Krankenhaus und Mitglied des Arbeitskreises „Gesundheit im Alter“ der Gesundheitskonferenz der Stadt Münster. Psychologische Unterstützung gibt es von Birgit Mauler. Sie ist Leitende Psychologin an der Christoph-Dornier-Klinik und kennt sich mit Essstörungen ebenso aus wie mit Stress oder Sucht.